



# 2009 wird alles anders – Gute Vorsätze fürs neue Jahr

Das neue Jahr steht vor der Tür – ein beliebter Zeitpunkt für viele Menschen, über Veränderungen nachzudenken. Bei den meisten stehen gute Vorsätze wie berufliches Vorankommen, Abnehmen, mit dem Rauchen aufhören und mehr Sport treiben ganz oben auf der Liste. Doch umso größer die Vorsätze, desto seltener gehen sie in Erfüllung. Eher sollte man versuchen, in kleinen Schritten etwas zu verändern und sich ein Ziel in Reichweite zu setzen, denn laut Studien scheitern 80 Prozent aller Vorsätze schon innerhalb der ersten Woche. Das klingt nicht sehr Erfolg versprechend. Sieht man es aber positiv, so bleiben immerhin noch 20 Prozent übrig, die ihre Vorsätze tatsächlich in die Tat umsetzen.

Und wie sieht es mit Ihnen aus? Was sind Ihre Pläne fürs neue Jahr? Denken Sie eventuell an eine Komplettsanierung Ihres Labors? Ein großes Ziel und möglicherweise nur schwer umsetzbar. Aber wie wäre es mit einer engeren Zusammenarbeit mit dem Zahnarzt Ihres Vertrauens? Oder Sie nehmen sich vor, in Zukunft mehr digitale Medien in Ihrem Labor einzusetzen, auch um Ihnen selbst den Arbeitsalltag zu erleichtern und um Ihren Partnern und Patienten ein umfangreicheres Behandlungsangebot zu ermöglichen? Vielleicht haben Sie auch Interesse an einem Kommunikationsseminar speziell für Zahntechniker? Es gibt sicherlich etwas, was Sie in Ihrem Labor oder im Umgang mit Ihren Geschäftspartnern, Zahnärzten und Pa-

tienten ändern könnten, um die Arbeitsatmosphäre zu verbessern und effektiver zu sein. Falls Sie noch keine eigene Homepage haben, könnten Sie das im neuen Jahr ebenfalls in Angriff nehmen. Somit wären Sie sowohl für Ihre Kunden als auch für Ihre Patienten präsenter. Stellen Sie sich doch einmal die Frage: „Was ist das Besondere an meinem Labor? Wie kann ich mehr Kunden gewinnen?“ Veränderungen sind immer möglich, insofern sie realistisch sind. Mit diesen Tipps schicken wir Sie und Ihr Labor in ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 und hoffen, dass Sie Ihre persönlichen Vorsätze in die Tat umsetzen können.

Ihre ZWL-Redaktion